

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-  
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und  
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen  
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

**Zollikofer, Kaspar**

**St. Gallen, 1744**

Drei Andachten über das Leyden Jesu Christi

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

## Der am Stamm des Kreuzes

## Cantus I.

6

Erstaunet ihr Himmel! Erzit . . . tre du  
Piano.

Erden! Dort ligt der grof - se Gott in  
letzen Zu - gen! Der vor dem sich alle Kni - e in  
tieff - ster De - muht müs - sen bie - gen, Mus an  
dem ver - fluch - ten Holz unser Sünden - Opfer werden. Der  
roh - te Lebens - Saft fließt ij aus  
den tief - fen Wunden, Der Mund in dem man Wort des Le - bens  
hat ge - sun - den, Er - sum - met und erbleicht, Das Herbe

verschiedene JESUS.

I.  
Cantus II.

6

staunet ihr Himel! erhit  
 Erden! Dort ligt der grof - se GOTT in  
 leihen Zü - gen! Der vor dem sich alle Kni - e in  
 rief - fer De - muht müs - sen bie - gen, Wusch an  
 dem ver - fluch - ten Holz unser Sünden - Opfer werden, Der  
 rothe Lebens Saft fließt! ij fließt aus den  
 tief - sen Wunden, Der Mund in dem man Wort des Le - bens  
 hat ge - sunden, Er - kum - met und erbleicht, Das Herze

tre du  
 Piano,  
 in  
 e in  
 an  
 Der  
 aus  
 e - bens  
 Das  
 Herze

## Cantus I.

Herze bebt, ii die Lebens-Kraft entweicht: Der  
 heßen Au - gen Feuer läßt Erdr - nen-Wasser fließ  
 sen; Die starke Wunder-Hand ist von den Wunden  
 gar zer - zehret, Des groß - sen Kö-nigs Haupt wird durch die dor-nen  
 Kron ver - zehret / Und macht daß Strö-me-Bluts den gan - zen  
 Solo.  
 Leib, den ganzen Leib be - gieß - sen. Ach! schauet doch den  
 Schmer - zen! Der ihn quäl - - - let!  
 Adagio.  
 Ach! ach! ach schau - et doch! ob se ein Schmer - zen  
 seg?

über das Leyden Jesu Christi

587

Cantus II.

Herse bebt, ij die Lebens Kraft ent-weicht, Der

hellen Au-gen Feuer läßt Thränen-Wasser sties-

sen, Die starke Wunder-Hand ist von den Wunden gar

zer-zehret, Des gros-sen Kö-nigs haupt wird durch die dornen

Kron verfehret, Und macht das ströme-Bluts den gan-zen Leib, den

ganzen Leib be-gies-sen. Ach! schauet doch den

Schmer-zen der ihn quä-let!

Ach! ach! ach schau-et doch, ob ic ein Schmerken sey?

## Cantus I.

sey? Ob je ein Schmerz - ken sey, Der die - sem Schmerzen, der  
 die - sem Schmerzen komme bey? Und dennoch thut Er  
 seinen Mund nicht auf, Er schweigt. Gleich wie ein Schaaf, das  
 man zur Schlachtung füh - ret; Gleich wie ein Käselein thut, das  
 von dem Schärer wird be - rüh - ret, Er schweigt und heüßet der  
 Seuf . . . zen Lauf! Sehet der Gerechte hangel!  
 zwü - schen zweyen Mord - Ge - sellen, Unschuld und Vers  
 brechen würd - hier mit einer Straff belegt, Weil Er un - fre  
 Sünden

Cantus II.

sey? Ob je ein Schmerken sey? Der diesem Schmerken, der die sem  
 Schmerken kommet bey? Er schweigt gleich wie ein  
 Schaaf das man zur Schlachtung füh-ret; Gleich wie ein Lämlein  
 thut, das von dem Schärer wird be-rüh-ret, Er schweigt und  
 hemt der Seuf . . . . . zen Lauff. Sehet! der Ge-  
 rechte hanget zwi-schen zweyen Word-Ge-sellen,  
 Unschuld und Verbrechen wird hier mit einer  
 Straff belegt, Weil er unser Sünden trägt,



Cantus II.

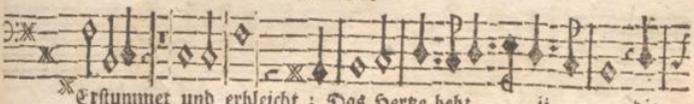


Läßt Er sich ge - dul - tig - lich zu den Ubel-

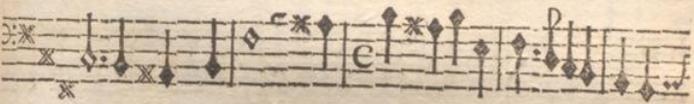


thättern zehlen, Zu den Ubel - thä - tern zehlen.

Bassus.



\* Erfummet und erleicht; Das Herze bebt, ij die



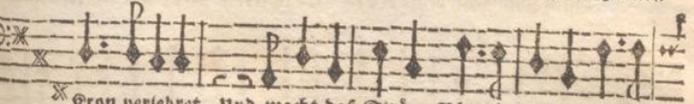
Lebens Krafft entweicht, Der heller Augen Feur läßt thranen wasser



\* fließ - sen / Die starke Wunder - Hand ist von den Wunden



\* gar zerzehret, Des grossen Königs Haupt wird durch die Dornen



\* Kron verfehret, Und macht das Ströme Bluts den ganzen Leib, den



\* gan - gen Leib be - gie - sen. Ach! schauet doch den Schmer -

ken

## Bassus.

\* gen ! der ihn quä - , let ! Der starcke GOTT schießt  
 \* seine Pfeil auf ihn , Es ist derselben Gift , der seinen Geist ent-  
 \* seelet / Die Schrecken GOTTes zielen auf ihn hin.  
 \* Ach ! ach ! ach schau - - et doch ! ob je ein schmerzen  
 \* sey ? Ob je ein schmerzen sey ? Der diesem schmerz n , der  
 \* diesem schmerzen keine bey ? Er schweigt , gleich wie ein schaaß das  
 \* man zur Schlachtung füh - ret ! Gleich wie ein Lämmlein  
 \* thut , das von dem Schärer wird berührt , Er schweigt , und  
 \* beint

Bassus.

hemmet der Seufzen Lauff. Gehet der Ge-

rechte hanget zwischen zweyen Mord-Gefellen Unschuld und Ver-

brechen wird, hier mit einer Straff belegt, Weil er unsre

Sünden trägt, Läßt er sich gedultiglich, zu den Ubel-

Adatio.

thätern zehlen, zu den Ubelthätern zehlen.

Organo.

Sinfon,

schießt  
ist ent-  
I  
schmerken  
n, der  
schaaft das  
umlein  
t, und  
benit

## Organo.

Erkennet ihr Himmel! etc.

piano. pianissimo.

The image shows a page of an organ score. It consists of ten staves of music. The first two staves are for the right hand, and the remaining eight are for the left hand. The music is written in a style typical of 17th or 18th-century organ manuscripts. Above the staves, there are various musical notations including clefs, time signatures (3/2, 2/2), and dynamic markings like 'piano.' and 'pianissimo.'. There are also numerous figured bass notations (e.g., 6 6, 6 6 5, 5 b, 6 6, 5 4, 6, 6 5 6 5, b, b 6, 5, 6, 5 6, 5 7, 4, 4, 6 5, 6 8 7 5, 7 5 4, 6, 6, 5 6 6, 5 4, 6 5 4, 6 5 6 5, 6 7 6, 6 5, 6 5 6 5, 4) and other symbols like asterisks and 'x' marks. The text 'Erkennet ihr Himmel! etc.' is written below the second staff. The dynamic markings 'piano.' and 'pianissimo.' are placed below the fourth and fifth staves respectively.

ü ber das Leyden Jesu Christi/

595

Organo. 7 43

6 6s \* 6 6 7 7 5 6 \* \* \* \*  
6 4 6 5 \* 6 6 6 5 \*  
6 5 6 4 \* 7 6 \* 5 \* \* 6 \*  
6 5 4 \* 6 6 4 \* \* b 6 6 6 5b \* \* b 6 6  
Ach ! re.  
6 6 6 5 4 \* b B Solo, 5 4 \* \* 6 6  
Der starke Gott, re.  
6 6 6 5 4 \*  
3 4 6 5 \* \*  
Ach schauer doch ! re.  
6 5b 6 5b 6 5b b 6 5 \* 7 4 \*  
p p a Organo

Organo.

65 6 676\* 65 6 66 4\*

3 4

Gleich wie zc.

6 6\* 6 4\* 7\* 5 4\*\* 6

6 6\* 7 5 4\* 6 6\*

6 6 7 5 4\* 6 6 76\*\*

Sehet der Gerechte zc.

Violino I.

\* P

\* P

\* P

\* P

Organo.



II.  
Cantus I.


Hr Augen weint beim Creuz wo Iesus hencket,  
Und wo sein Geist sich um die Menschen krencket,  
Erweiche dich mein Herz durch Neu und Ach,  
Und du mein Haupt werd ei - ne Thra - nen Bach.

## Bassus.



Hr Augen weint beim Creuz wo Iesus hencket,  
Und wo sein Geist sich um die Menschen krencket,

2.  
Ich bin es selbst, der dich ans Creuz  
geschlagen,  
O Iesu durch die Sünde, die mich  
nagen  
Ich habe mich den Mördern gleich  
gemacht,  
Die dich, O HErr, aus Feindschafft  
umgebracht.

3.  
O Gütigkeit, O Liebe sonder En-  
de,  
Der dich verfolgt, dem reichst du deine  
Hände,  
Der dein vergaß, an den gedenkst du  
noch,  
Und ladest mich zum sanften Liebes-  
Joch.

3. Ach

II.

Cantus II.

Hr Augen weint beim Creutz wo Jesus hendet,  
 und wo sein Gast sich um die Menschen krän-det,  
 Erweiche dich mein Herz durch Reu und Ach,  
 Und du mein Haupt werd ei-ne Thränen Bach.

Bassus.

Erweiche dich mein Herz durch Reu und Ach,  
 Und du mein Haupt werd eine Thränen Bach.

4.  
 Ach solt ich dann noch an der Er-  
 den kleben,  
 Mein Jesu, nein, dir will ich nun-  
 mehr leben,  
 Dein heilig Blut soll meine Labung  
 seyn,  
 Was mich ergetzt, find ich an dir  
 allein.

5.  
 Mein Bräutigam, schau von des  
 Creuzes Höhe,  
 Wie ich betrübt zu deinen Füßen  
 stehe,  
 Die werden jetzt mit Furcht von mir  
 geküßt,  
 Bis du, mein Schatz/ mir Sünden  
 gnädig bist.

pp 4

6. Du

6.  
Du fankst es ja, mein Heyland, nim.  
mer lassen,  
Ein blüssend Kind mit liebe zu um-  
fassen/  
Die Seite hat ein Speer dir aufge-  
than,  
Daß sich mein Herr darinn verber-  
gen kan

7.  
Dein Blut / O Gott, ist auch für  
mich vergossen,  
Des Schweiffes - Fludt ist vor mein  
Heil gestoffen,

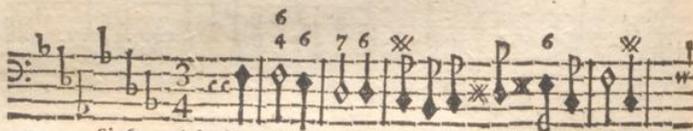
Ach dieses wascht mich von den Sün-  
den rein,  
Wie solt ich dann bey dir nicht sel-  
lig seyn?

8.  
Nun, süßer Schatz, ich will dein  
Creutz umarmen,  
Erblicke mich, mein JESU, mit  
erbarmen,

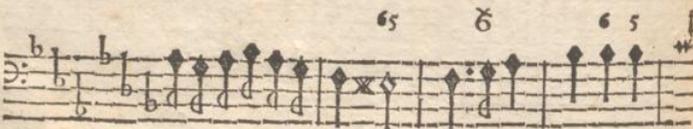
Ich sende mich in deiner Wunder  
Grufft,  
Wann Satan mir zum Höllen - Feuer  
rufft.

9. Dis

## Organo.



Sinfon, Adagio.



Organo.

den Sün-  
e nicht se-  
will dein  
St, mit  
Wunder  
len - Feuer  
9. Dis

Dis hast du, HERR, besieget und  
versöhret,  
Gib, daß mein Herz nicht Welt,  
noch Teufel höret/  
Gib, daß ich nun dein Kind und  
Erbe bin,  
Ach nimm mich mir, und gib mich  
dir ganz hin.  
10.  
Dein Leiden laß mein Leiden stets  
versüssen,  
Im tode will ich deinen Tod nur  
wüssen,

Die Seele schließ tief in dein Herz  
hinein,  
Und laß den Leib auch dein im Gra-  
be seyn.  
II.  
Gedenke mein im Paradies der Freu-  
den,  
Und laß mich das, was dich betrü-  
bet, meiden,  
So leb und sterb ich dein, mein  
Bräutigam,  
Ich bleibe dein, du mein, O Ed-  
tes Lamm.

Organo.

Ihr Augen weint zc.

Organo.

*pp*

Violino I.

## Violino I.

Adagio.

## III.

## Cantus, I.

Du lieb = ster Gräu = tigam Je = su mein Ver = lan = gen,  
 Du hast an des Eren = ges stam, arm und bloß, arm und bloß ge = han = gen,  
 Weil dein Tod, Unsre Noht / Gänz = lich soll = te hil = s = len,  
 Und die Lieb, und die Lieb er = ful = len.

Violino II.

Adagio,

III.

Cantus II.

Du lieb - ster Bräu - tigam, Jesu mein Ver - lan - gen/  
 Du hast an des Creu - zes stam, arm und bloß, arm und bloß ge - han - gen/  
 Weil dein Tod, Un - sre Noth, Gänzlich sollte fül - len,  
 Und die Lieb / und die Lieb er - fül - len.

Bassus.

## Violino I.

Adagio.

## III.

## Cantus, I.

Du lieb = ster Gräu = tigam Je = su mein Ver = lan = gen,  
 Du hast an des Eren = ges stam, arm und bloß, arm und bloß ge = han = gen,  
 Weil dein Tod, Unsre Noht / Gänz = lich soll = te hil = s = len,  
 Und die Lieb, und die Lieb er = ful = s = len.

Violino II.

Adagio,

III.

Cantus II.

Du lieb - ster Bräu - tigam, Jesu mein Ver - lan - gen/  
 Du hast an des Creu - kes stam, arm und bloß, arm und bloß ge - han - gen/  
 Weil dein Tod, Un - sre Noth, Gänzlich sollte fül - len,  
 Und die Lieb / und die Lieb er - fül - len.

Bassus.

## Bassus.



Du liebster Bräutigam, Jesu mein Ver-lan-gen,



Du hast an des Creuzes-Stam, arm und bloß is gehangen,

2.  
Wo sollt ich dann lieber seyn,  
Als beim Creuz des Lieben?  
Da will ich mich nun allein  
In der Liebe üben,  
Wann der Welt,  
Pracht gefäht,  
Will ich mit Vergnügen,  
Mich zum Creuze fügen.

3.  
Ach wie elend wär ich dran,  
Wenn dich Liebes-Zeichen,  
Auf der schmahlen Himmels-Bahn,  
Von mir wolte weichen,

Ich will mich  
Inniglich/  
An dasselbe drücken,  
Und dardurch erquickten.

4.  
Wer dein Jünger werden soll,  
Muß das Creuz nicht lassen,  
Sondern solche Glaubens-voll  
Auf die Schultern fassen,  
Dann kommst du  
Erst darzu,  
JESU, überm zagen,  
Und hilffst selber tragen,

5. Ach

## Organo.



Sinfon.



Bassus.

Bassus.



Weil dein Tod, Unsre Noth, Gänzlich sollte stillen,



Und die Lieb u erfüllen.

5.  
Ach hast du dein Kreuz, mein Hort  
Willig aufgenommen,  
So kan ich zum Himmels Vort  
Ohne Kreuz nicht kommen,  
Es soll mir/  
Für und für,  
Als ein Aneker nutzen,  
Mich vorm Sturm zu schützen.

Wie du hast,  
Kreuz und Last,  
Pein und Schmach erduldet,  
Da du nichts verschuldet.

6.  
Doch weist du wie Fleisch und Blut  
Sich vom Kreuz entfernt,  
Ach! so stärke Geist und Muht,  
Dass es von dir lehrnet,

7.  
Nun Herr Jesu, hab ich schon  
Höllens Pein verdient,  
Flieh ich doch zum Kreuzes Thron,  
Wo die Hoffnung grünet,  
Die mich dort,  
An dem Ort  
Teiner Freude brinaet,  
Wo dein Ruhm erklinget.

Organo.



Organo.

Organo.

6 7 6 5 b 4 \* 6 7 7 5 b 6 6 6

Du lieber Bräutigam, ge.

Violino. I.

Cantus I.

Gloria ij Patri & Filio. Gloria ij Patri

& Fi-li-o, Et spiritui sancto Sicut erat in principio,

Organo.

Organo.

Two staves of organ music. The top staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It contains several measures of music with various ornaments (marked with 'x' and '6') and fingerings (marked with '6', '5', '4', '3'). The bottom staff continues the accompaniment with similar ornaments and fingerings.

Cantus II.

Four staves of vocal music for Cantus II. The music is written in a single system with four staves. It features a treble clef and a key signature of one flat. The melody is characterized by a series of eighth and sixteenth notes, often beamed together. There are several dynamic markings, including 'p' (piano) and 'f' (forte), and some notes are marked with 'P'.

Cantus I.

Two staves of vocal music for Cantus I. The music is written in a single system with two staves. It features a treble clef and a key signature of one flat. The melody is characterized by a series of eighth and sixteenth notes, often beamed together. There are several dynamic markings, including 'p' (piano) and 'f' (forte), and some notes are marked with 'P'.

& nunc & semper Et in Secula ij ij se - culo-

Two staves of vocal music for Cantus I, continuing the previous section. The music is written in a single system with two staves. It features a treble clef and a key signature of one flat. The melody is characterized by a series of eighth and sixteenth notes, often beamed together. There are several dynamic markings, including 'p' (piano) and 'f' (forte), and some notes are marked with 'P'.

rup, Amen. Et in secula ij ij seculorum. Amen.

Cantus II.



## Cantus II.

**G**loria, ij Patri & Filio, Gloria, ij Patri  
 & Fili-o, Et Spiritu-i sancto, Sicut erat in principio,  
 & nunc & semper, Et in secula ij ij seculo-  
 rum, Amen. Et in secula ij ij seculorum, Amen.

## Bassus.

**G**loria, ij Patri & Filio, Gloria, ij Patri  
 Et Fili-o, Et Spiritui sancto, Sicut erat in principio,  
 & nunc & semper, Et in secula ij ij seculo-  
 rum, Amen. Et in secula ij ij seculorum, Amen.

E N D E